Verkehrs-Club Liechtenstein

Postfach 813
9490 Vaduz
T 232 54 53
vcl@powersurf.li

30. Dezember 2013

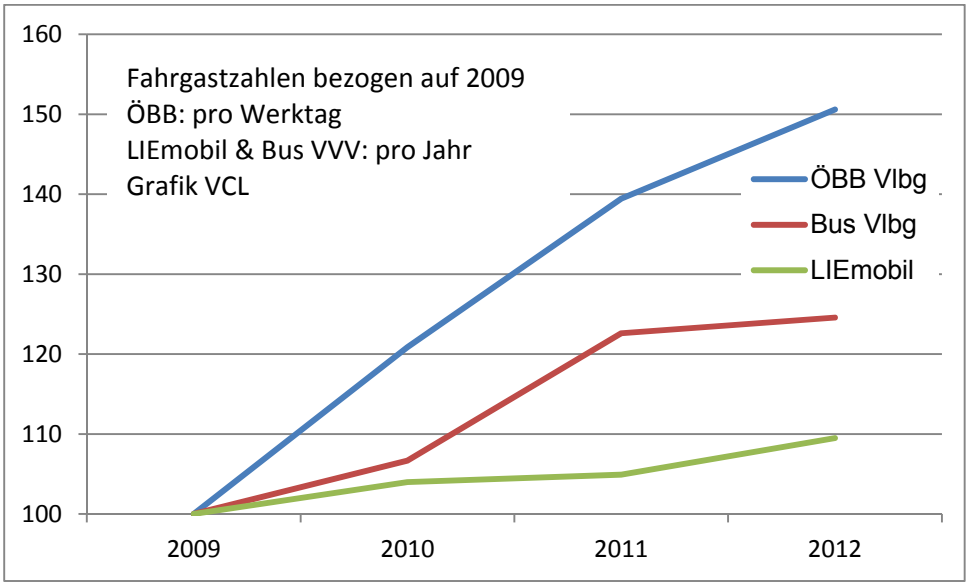
Herr Landtagsabgeordneter
Harry Quaderer

Referenz: hoi du, Ausgabe 2/2013, Seite 4, Verkehr Liechtenstein (hq)

Sehr geehrter Herr Quaderer

Die Inflationsbereinigung der MFK-Steuer und somit eine Erhöhung um 14% nehmen Sie zum Anlass, die Entlastung der Strasse beim Ausbau der Bahn zum Rückgrat des öffentlichen Verkehrs in Frage zu stellen. Dabei zitieren sie Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer und meinen, dass die S-Bahn FL.A.CH nur zu einer Entlastung der Rheinbrücken um 2 – 3 Autos führe. Gerne zeigt ihnen der VCL die Fakten auf.

Erst der Ausbau der Bahn als Rückgrat und Mittelverteiler mit dem Bus als Zubringer und Feinverteiler macht den öffentlichen Verkehr richtig attraktiv; auch für längere Arbeitswege. Dies belegen z.B. die Wachstumsraten der Fahrgastzahlen von Bahn und Bus in Vorarlberg im Verhältnis zu LIEmobil recht klar.



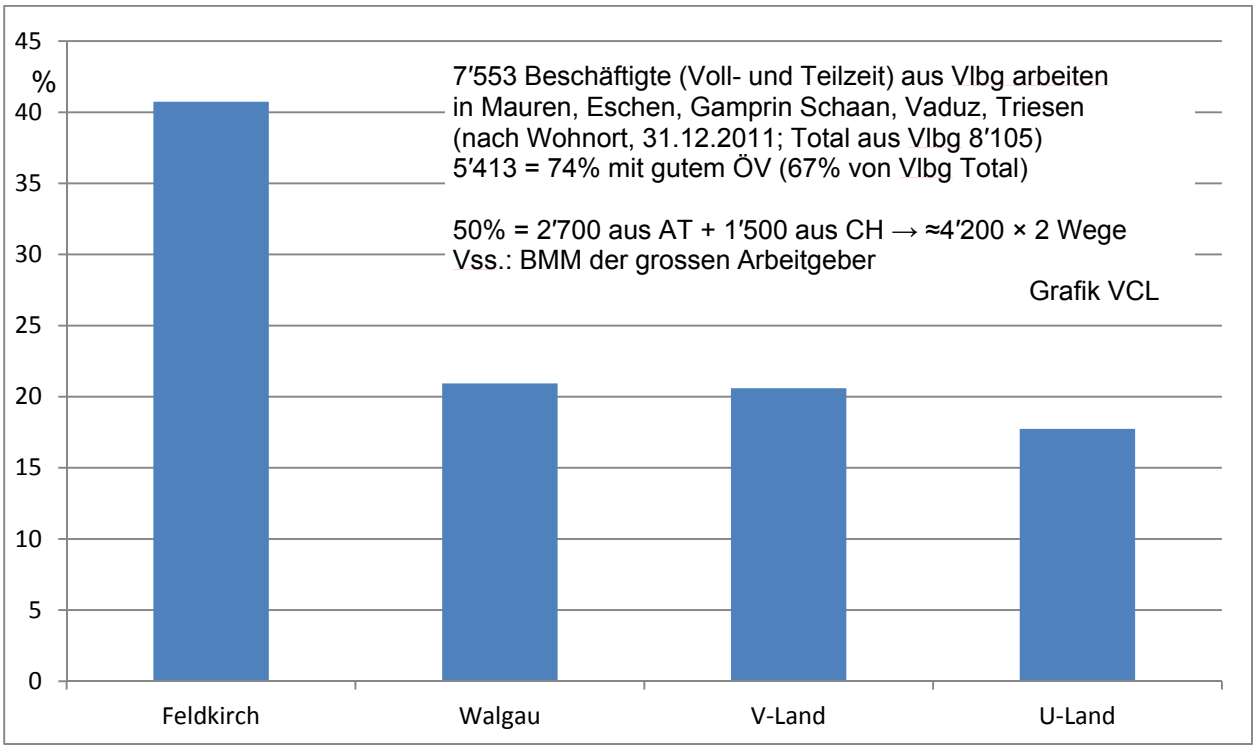
Der Ausbau der Bahnstrecke Feldkirch-Buchs zur S-Bahn FL.A.CH im Halbstunden-Takt mit Einbindung in den regionalen Bahnverkehr und mit dem Bus als Zubringer und Feinverteiler bietet uns eine grosse Chance für ein Umsteigen vor allem der Arbeitspendler aus Vorarlberg, aber auch aus der Schweiz.

Gutachter der Regierung haben schon vor Jahren aufgezeigt, dass die S-Bahn FL.A.CH vor allem dem Transport von Einpendlern aus Österreich und der Schweiz nach Liechtenstein dient. Untersuchungen des VCL kommen zum gleichen Ergebnis.

Der grosse Nutzen für unser Land und unsere Leute: Entlastung der Strassen zu Spitzenzeiten; es sind keine teuren Umfahrungsstrassen nötig.

Verkehrs-Club Liechtenstein

Dazu eine VCL-Grafik der schon älteren Analyse von Beschäftigten aus Vorarlberg nach Wohnregion mit gutem ÖV; also mit Bahnanschluss in ihrer Wohngemeinde in Vorarlberg, mit S-Bahn FL.A.CH und angepasstem Bus in Liechtenstein. Der VCL rechnet mit einer Entlastung der Strassen von Tausenden von Arbeitspendler-Fahrten.



Die Auswertung der kürzlichen Grenzgängerbefragung (Auftraggeber Land Vorarlberg) am Zollamt Schaanwald-Tisis hat zu folgendem Ergebnis betreffend ÖV geführt:
Das Umsteigepotential auf einen verbesserten ÖV liegt bei gut 50% der Arbeitspendler.

Quelle:
Energieinstitut Vorarlberg im Rahmen des EU-Projekts Alpstar, Treffen vom 27. August 2013.

Die Annahme des VCL betreffend Umsteigepotential (siehe obere Grafik) auf einen öffentlichen Verkehr mit der Bahn als Rückgrat und Mittelverteiler und mit dem Bus als Zubringer und Feinverteiler wird durch die Pendler-Befragung bestätigt.

Im Namen des VCL-Vorstands bitte ich Sie um Kenntnisnahme dieser Hinweise und um vermehrte Berücksichtigung von Fakten im Verkehrswesen.

Freundliche Grüsse

G. Sele

Dr. Georg Sele, Präsident VCL

Zur Kenntnis an:
Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer
Die anderen DU–Landtagsabgeordneten
Herbert Elkuch, Erich Hasler, Thomas Rehak, Pio Schurti, Peter Wachter
Veröffentlichung auf der VCL-Homepage unter Stellungnahmen

Brie1305 Postfach 813, 9490 Vaduz, T 232 54 53, vcl@powersurf.li, www.vcl.li